

Um Anmeldung zum Sozialkundelehrertag wird bis zum 10.03.2020 gebeten!

Lehrkräfte des Landes MV:  
Bitte beim IQMV anmelden (siehe beigefügtes Formular).

Studierende und andere Interessierte:  
Bitte mit dem Stichwort „Sozialkundelehrertag 2020“ bei Dr. Gudrun Heinrich per E-Mail anmelden: [gudrun.heinrich@uni-rostock.de](mailto:gudrun.heinrich@uni-rostock.de)

Ort der Veranstaltung ist das Audi Max auf dem Campus der Universität Rostock, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock. Beachten Sie bitte, dass aufgrund von Baumaßnahmen der Parkplatz nicht zur Verfügung steht.

In der Pause besteht die Möglichkeit, sich bei Schulbuchverlagen, der Landeszentrale für politische Bildung und Trägern der politischen Bildung zu informieren.

Die Workshops finden im Haus 1 (gegenüber Audi Max) in der Ulmenstr. 69 statt.

Die Fortbildung wird unterstützt vom Zentrum für Lehrerbildung der Universität Rostock.

Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT  
INSTITUT FÜR POLITIK- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Arbeitsstelle Politische Bildung / Didaktik  
Dr. Gudrun Heinrich

Ulmenstr. 69  
D 18055 Rostock  
Fon + 49 (0)381 498-4452  
Fax + 49 (0)381 498-4445  
[gudrun.heinrich@uni-rostock.de](mailto:gudrun.heinrich@uni-rostock.de)

[www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

## Sozialkundelehrertag 2020



### Jugend und Politik

**31.03.2020**

Universität Rostock  
Audi Max  
Ulmenstraße 69

## Jugend und Politik

„Eine Generation meldet sich zu Wort“ – dies ist die Überschrift der aktuellen Shell-Jugendstudie. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam über die politischen Wünsche und Vorstellungen Jugendlicher ins Gespräch kommen. Tolerant, pragmatisch, leistungsbereit und werteorientiert: Das kennzeichnet der Shell-Jugendstudie 2019 zufolge derzeit die 12- bis 25-Jährigen in Deutschland. Sie blicken im Allgemeinen recht optimistisch in die Zukunft, doch 71 Prozent sind besorgt angesichts von Umweltverschmutzung und Klimawandel. Sie glauben an die Demokratie, aber haben wenig Vertrauen in Politiker und politische Institutionen und fühlen sich von den Mächtigen und gesellschaftlichen Eliten ignoriert - auch das ergab die Untersuchung.

Wie können wir gerade die Jugendlichen erreichen, die aus einem Vertrauensverlust gegenüber Politikerinnen und Politikern einen antidemokratischen Weg eingeschlagen haben? Engagement in Verbänden, Parteien und Bewegungen ist die Grundlage unserer Demokratie. Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, ist das Ziel schulischer politischer Bildung. Muss Schule in diesem Sinne politischer werden, ohne zu ideologisieren? Diese Fragen will der Sozialkundelehrer Tag 2020 am Vormittag aufgreifen und am Nachmittag in den Workshops praktische Umsetzungen im Unterricht erproben und diskutieren.

### Programm

- 8.30 Ankommen und Anmeldung
- 9.00 Begrüßung durch die Veranstalter  
Grußwort des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur / MV
- 9.30 **„Politische (Selbst)Bildung durch politische Bewegungen“** Steve Kenner (Institut für Didaktik der Demokratie, Universität Hannover)
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **„Wie bildet sich das politische Interesse bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen?“**  
Prof. Dr. h.c. Klaus Hurrelmann (Hertie School Berlin)
- 12.15 **„Warum überhaupt noch politisch aktiv sein? Was kann Schule/Unterricht hierfür leisten?“**  
Podiumsdiskussion mit Vertreter/innen von:  
Jusos, Junger Union, Grüner Jugend, Fridays for Future  
Moderation: Tino Höfert (Stadtjugendring Greifswald, Vorstand DVPB MV)
- 13.00 Mittagspause mit Imbiss

### 14.00 – 16.00 Workshops

(Seminarräume Haus 1, Ulmenstr. 69)

**WS 1** „Partizipieren können und wollen!“ – Unterrichtspraktische Ansätze zur Förderung demokratischen Handelns von Kindern und Jugendlichen“; Jochen Bicheler, *Universität Rostock, DVPB*

**WS 2** „Wer lernt von wem wofür?“ Fragen, Impulse und Ideen für Nachhaltigkeit und Zukunftslernen; Henrik Manthey und Ulrike Gisbier, *Akademie für Nachhaltige Entwicklung*

**WS 3** „Engagement und pol. Partizipation begleiten. Grundlagen der Demokratiebildung und demokratischer Schulentwicklung mit einem Onlinekurs (MOOC) vermitteln“; Steve Kenner, *Institut für Didaktik der Demokratie, Universität Hannover*

**WS 4** „Lernen durch Engagement“  
Thomas Hetzel, *RAA, Mecklenburg-Vorpommern*

**WS 5** Bilder bleiben länger "hängen" - Kunst als Mittel politischer Bildung, *Thomas Kowarik, Kunsthaus Neustrelitz*

**WS 6** Jugend im Landtag  
*Yvonne Griep; Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern; N.N., Landtag Mecklenburg-Vorpommern*

**WS 7** Mentor\*in sein in MV  
Emanuel Nestler und Seraphin Feuchte, *Universität Rostock*  
Nikolaus Bois, *IQMV*

**16.00 Abschlusskaffee**  
Ausgabe der Teilnahmebestätigungen

Anschließend laden wir alle Mitglieder und Interessierten ein:  
16.30 Mitgliederversammlung der DVPB